



Bereich: Immobilienmanagement
Az: 60
Datum: 24.01.2006

2006/017
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	09.03.2006	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	16.03.2006	
Haupt- und Finanzausschuss	21.03.2006	
Rat der Stadt	23.03.2006	

Betreff

Sanierung des Stadions am Europaplatz

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt modifiziert den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses zur Sanierung des Stadions aus der Sitzung vom 06.07.2004 wie folgt:

- 1. Das Stadion wird als Multifunktionsanlage mit Kunstrasenspielfeld, je nach Ergebnis der Submission als Kampfbahn-Typ B (6 Laufbahnen) oder C (4 Laufbahnen) ausgeführt.*
- 2. Das Nebenspielfeld bleibt als Trainingsplatz in derzeitigem Zustand erhalten. Es ist nach einer Nutzung im Rahmen des WM-Konzeptes 2006 in einen spielfähigen Zustand zu versetzen.*

3. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den betroffenen Sportvereinen auf dem Gelände des Nebenspielfeldes nach preiswerten kreativen Lösungen zu suchen, um die Nutzbarkeit für leichtathletische Sportarten (hier insbesondere Speer- und Diskuswurf) zu verbessern. Hierzu gehört z. B. die Anlage von Rasenflächen im Bereich der derzeitigen Sprunganlagen auf dem Nebenspielfeldplatz.

Beisenherz
Bürgermeister

Eckhardt
Beigeordneter

Dobrindt
Techn. Beigeordneter

Sachverhalt

Am 06.07.2004 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Sanierung des Stadions am Europaplatz beschlossen. Der Beschluss beinhaltete die Errichtung einer multifunktionalen Sportanlage, deren Hauptspielfeld in Naturrasen ausgeführt werden sollte. Der Trainingsplatz (Nebenspielfeld) sollte in Kunstrasen ausgeführt werden.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden seinerzeit mit 2,5 Mio. EURO beziffert, zuzügl. der Kosten der Kampfmittelbeseitigung.

Angesichts der prekären Haushaltslage der Stadt Castrop-Rauxel konnten im Rahmen des Haushaltseckdatenbeschlusses 2005 für die Maßnahme insgesamt lediglich 2 Millionen EURO zur Verfügung gestellt werden (300.000 EURO für kassenwirksame Ausgaben und 1,7 Mio. EURO an Verpflichtungsermächtigungen). Eine darüber hinausgehende Finanzierung ist – auch unter Berücksichtigung der weiteren prioritären Maßnahmen (insbesondere im Bereich der Schulgebäude, Brandschutz etc.) – nicht möglich. Aufgrund eines entsprechenden Berichtes hat die Kommunalaufsichtsbehörde der auf 2 Millionen EURO gedeckelten Maßnahme im Rahmen der Dringlichkeitsliste für Investitionen zugestimmt.

Trotz intensiver Bemühungen der zuständigen Fachverwaltung im Zusammenwirken mit externen Architekten ist eine Ausführung der ursprünglichen Beschlusslage im Rahmen des Deckels von 2 Millionen EURO nicht möglich.

Die bereitgestellten Mittel ermöglichen die Sanierung des Stadions in einer reduzierten, für den Schul- und Vereinssport nutzbaren, Version:

- Die Sanierung des Nebenplatzes entfällt.
- Das Hauptspielfeld wird in Kunstrasen ausgeführt.
- Es werden Lauf- und Nebenanlagen des Typs „C“ errichtet (vier Rundlaufbahnen).
- Das Umkleidegebäude erhält vier Umkleiden.
- Das bestehende abgängige Gebäude wird nicht abgerissen.
- Auf Kunststoffsitzen auf den Sitzstufen wird verzichtet.
- Der Eingangsbereich besteht aus einem Tor und einem Kassenhaus.

Eine gleichzeitige Nutzung der sanierten Anlagen des Stadions für den Fußball und die Leichtathletik führt zu Konflikten, so dass auch bei dieser Variante auf das Nebenspielfeld nicht verzichtet werden kann. Dieses verbleibt jedoch in derzeitigem Zustand.

In der Kalkulation sind bereits 30.000 EURO für die Anlegung eines 2. Rettungsweges enthalten. Enthalten sind ebenfalls Mittel in Höhe von 200.000 EURO für die Kampfmittelbeseitigung. Hinsichtlich dieser Kosten ist die Kalkulation noch unsicher. Erst nach Abschluss der Fußball-Weltmeisterschaft können entsprechende Sondierungen durchgeführt und der Umfang der notwendigen Arbeiten eingeschätzt werden.

Weitere Einzelheiten zu den Kosten ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Das Konzept wurde Vertretern der betroffenen Sportvereine (SG Adler Rauxel, SG Castrop-Rauxel, Leichtathletikgemeinschaft, Castroper Turnverein, Turnerbund Rauxel) und des Stadtverbandes am 25.01.2006 vorgestellt.

Hierbei ist seitens der betroffenen Vereine und des Stadtsportverbandes mit der Verwaltung Einigkeit dahingehend erzielt worden, dass die in der vorgeschlagenen Form geplante Sanierung des Stadions die Interessen der Leichtathleten und der Fußball-sport treibenden Vereine in angemessener Form berücksichtigt.

Mit den weiteren Arbeiten am Stadion soll nach Abschluss der Weltmeisterschaft 2006 begonnen werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für das Jahr 2007 geplant.

<i>Beteiligte Bereiche</i>	60	52	20	
<i>Kurzzeichen</i>				